



# PRESSEMITTEILUNG

Februar 2021 – Nr. 1/2021

## Composites Germany – Ergebnis der 16. Composites-Markterhebung liegt vor

- Bewertung der derzeitigen Geschäftslage hellt sich auf
- Zukunftserwartungen positiv
- Erwartungen an Anwendungsindustrien unterschiedlich
- GFK bleibt Wachstumstreiber
- Composites-Index dreht ins Positive

Zum sechzehnten Mal hat Composites Germany ([www.composites-germany.de](http://www.composites-germany.de)) aktuelle Kennzahlen zum Markt für faserverstärkte Kunststoffe erhoben. Befragt wurden alle Mitgliedsunternehmen der drei großen Trägerverbände von Composites Germany: AVK, Leichtbau Baden-Württemberg und VDMA-Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien.

Um die problemlose Vergleichbarkeit der unterschiedlichen Erhebungen zu gewährleisten, wurden auch in diesem Halbjahr keine Änderungen bei der Befragung durchgeführt. Erhoben wurden erneut überwiegend qualitative Daten in Bezug auf die aktuelle und zukünftige Marktentwicklung.

### **Bewertung der derzeitigen Geschäftslage hellt sich auf**

Nachdem die Bewertung der aktuellen Geschäftslage bei der letzten Erhebung stark negativ war, hellt sich diese in der aktuellen Befragung deutlich auf. Für alle drei abgefragten Regionen (weltweit, Europa und Deutschland) zeigt sich ein stark positiver Trend. Bewerteten bei der letzten Befragung durchschnittlich 85 % die aktuelle Geschäftslage als negativ oder sogar sehr negativ, so sehen derzeit durchschnittlich etwa 50 % der Befragten die Situation eher positiv oder sehr positiv (vgl. Abb. 1).

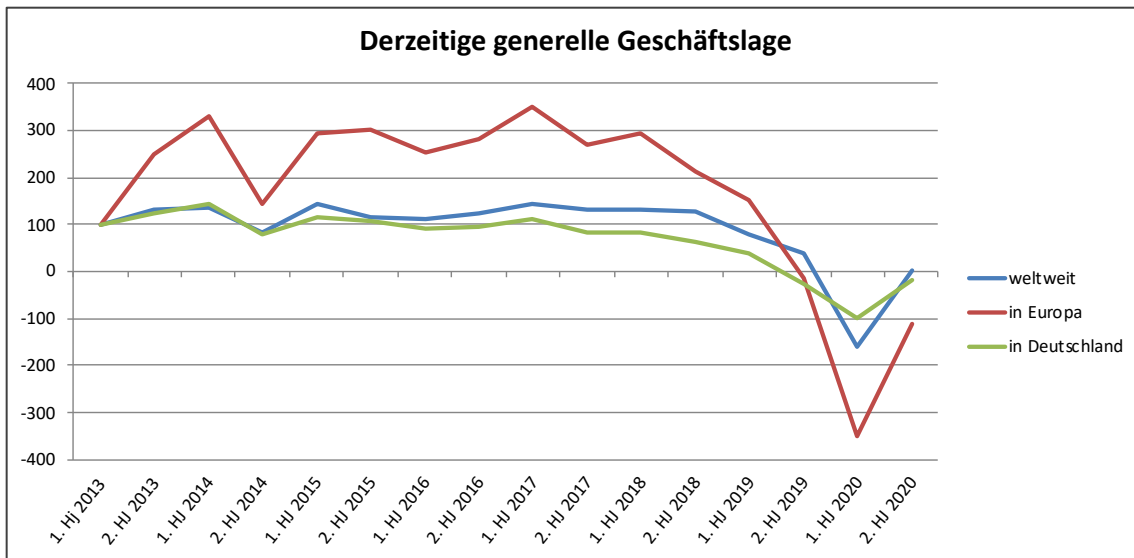


Abbildung 1: Composites-Index - Derzeitige generelle Geschäftslage

Aber nicht nur die Bewertung der generellen Geschäftslage hellt sich deutlich auf, auch die eigene Geschäftslage wird weitaus optimistischer eingeschätzt (vgl. Abb. 2).

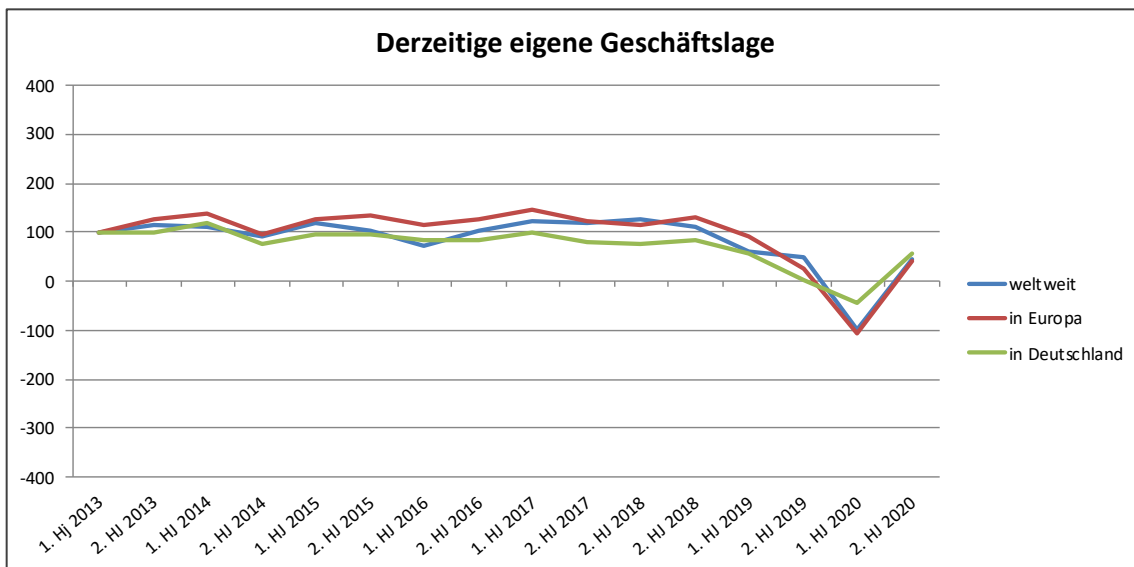


Abbildung 2: Composites-Index - Derzeitige eigene Geschäftslage

Trotz der anhaltenden Corona-Situation mit ihren zahlreichen Herausforderungen und weiteren negativen Einflussfaktoren, wie beispielsweise dem Brexit, hat sich die Stimmung bei den Befragten spürbar gedreht. Ausschlaggebend dürfte sein, dass die Konjunktur in der 2. Jahreshälfte 2020 weniger stark eingebrochen ist, als befürchtet. Industrie und Handel sind in höchst unterschiedlichem Maße von Einschränkungen betroffen. Der für die Composites-Industrie wichtige Bausektor ist derzeit nicht von Einschnitten betroffen. Der Transportsektor beginnt sich in vielen Bereichen zu erholen, so beispielsweise bei Transport- und Automotive-Anwendungen. Auch wenn die

strukturellen Änderungen noch lange nicht abgeschlossen sind, so stellt sich die Industrie mittlerweile auch nach außen deutlich sichtbar den Herausforderungen. Nur die Luftfahrt scheint derzeit nicht auf ihr altes Niveau zurückkehren zu können. Ein weiterer Grund könnte auch in der sich an vielen Stellen abzeichnenden Entspannung der internationalen Handelsbeziehungen liegen.

### **Zukunftserwartungen positiv**

Befragt hinsichtlich ihrer Erwartungen an die zukünftige Geschäftsentwicklung zeigt sich ein durchweg positives Bild. Für alle drei abgefragten Regionen nehmen die Annahmen an die zukünftige Geschäftslage deutlich zu und erreichen die höchsten Werte seit Beginn der Erhebung (vgl. Abb 3).

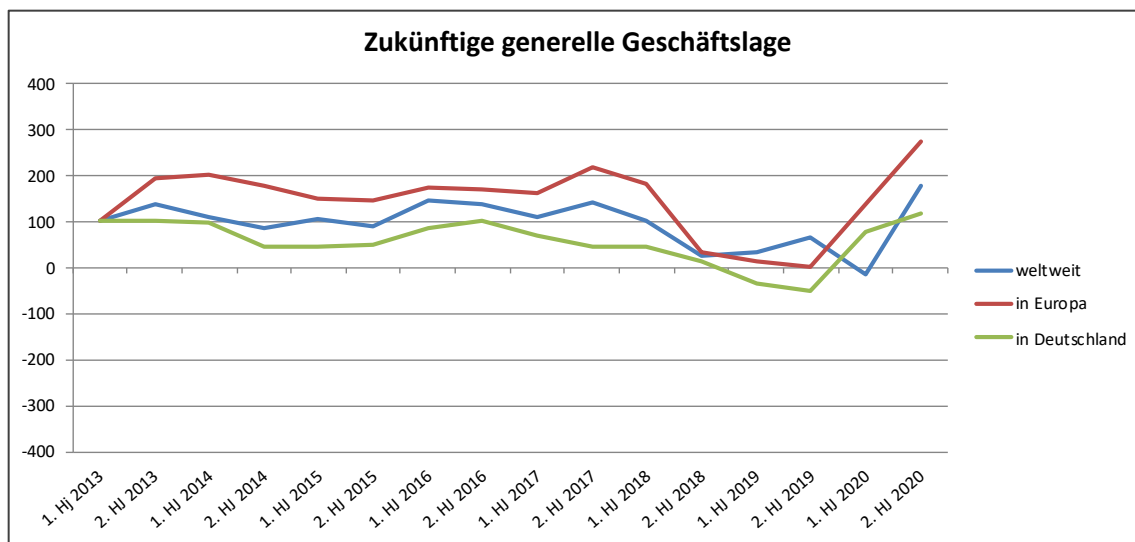


Abbildung 3: Einschätzung der zukünftigen generellen Geschäftslage

### **Erwartungen an Anwendungsindustrien unterschiedlich**

Die Erwartungen an ausgewählte Anwendungsbereiche zeigen sich äußerst unterschiedlich. Größere Rückgänge werden vor allem für die Bereiche Automobil, Luftfahrt und Windenergie erwartet (vgl. Abb. 4). Festgehalten werden muss aber, dass der Anteil derjenigen, die Rückgänge erwarten, im Gegensatz zur letzten Befragung deutlich abnimmt. Gingen beispielsweise bei der letzten Erhebung 71 % der Befragten von einer Verschlechterung der Situation im Luftfahrtbereich aus, so sinkt dieser Wert auf „nur noch“ 46 %. Für den Bereich Automobil sinkt der Wert von 45 % (1. Hj 2020) auf nunmehr 17 %.

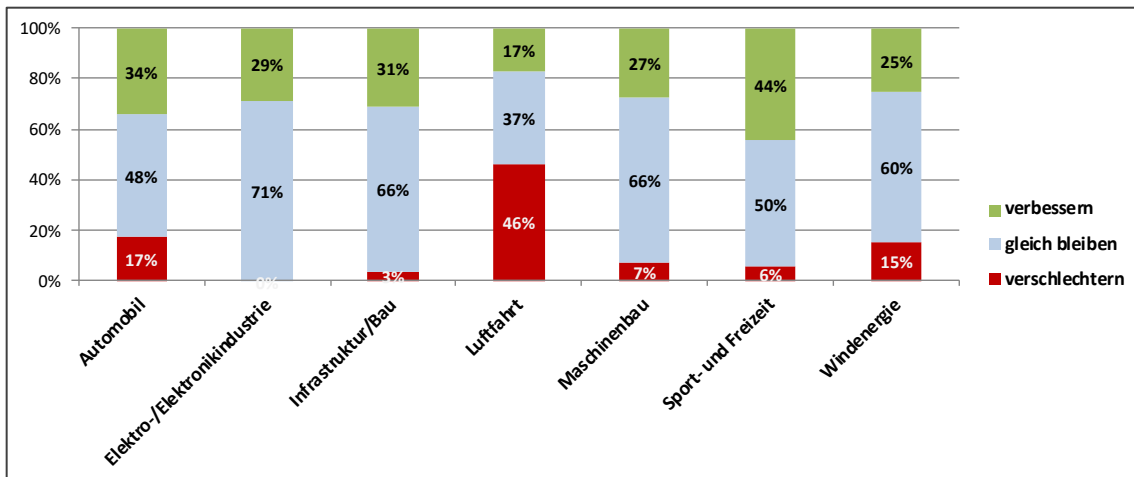


Abbildung 4: Einschätzung zur Entwicklung ausgewählter Anwendungsbereiche

### GFK bleibt Wachstumstreiber

Erneut bleiben in der aktuellen Erhebung Deutschland, Europa und Asien die Weltregionen, aus denen die wesentlichen Wachstumsimpulse für das Composites-Segment erwartet werden. Die Erwartungen an Asien können dabei weiter zulegen, wohingegen Deutschland und Europa an Boden verlieren.

Werkstoffseitig setzt sich der Paradigmenwechsel weiter fort. Wurde von den Befragten in den ersten 13 Erhebungen stets CFK als Material genannt, aus dessen Umfeld die wesentlichen Wachstumsimpulse für den Composites-Bereich zu erwarten sind, so wird GFK nun zum dritten Mal in Folge als wichtigster Werkstoff genannt (vgl. Abb. 5).

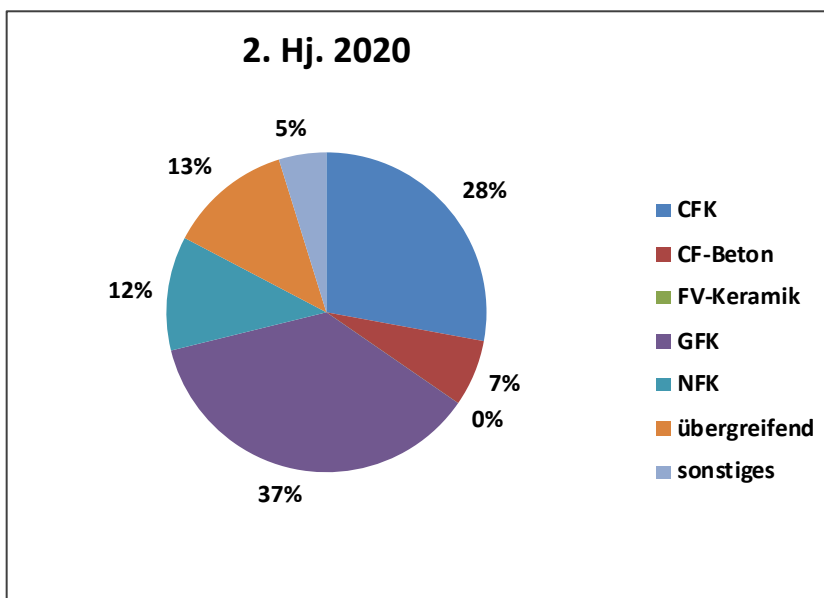


Abbildung 5: Wachstumstreiber - Material

## Composites-Index dreht ins Positive

Die deutlich positivere Bewertung in vielen Bereichen ist nicht grundsätzlich überraschend, zeigen sich doch an vielen Stellen erste Zeichen der Erholung und/oder weniger tiefe Einschnitte als noch zur Mitte des letzten Jahres befürchtet. Zahlreiche Gespräche mit Industrievertretern haben vor allem in der zweiten Jahreshälfte auf eine positiveren Grundstimmung hingedeutet. Dennoch überrascht die Deutlichkeit in der Bewertung sowohl der aktuellen Geschäftslage als auch hinsichtlich der Zukunftsaussichten.

Der Composites-Development-Index dreht in allen Bereichen deutlich ins Positive und erreicht vor allem auch hinsichtlich der Erwartungen an die Zukunft neue Höchstwerte. (vgl. Abb. 6).

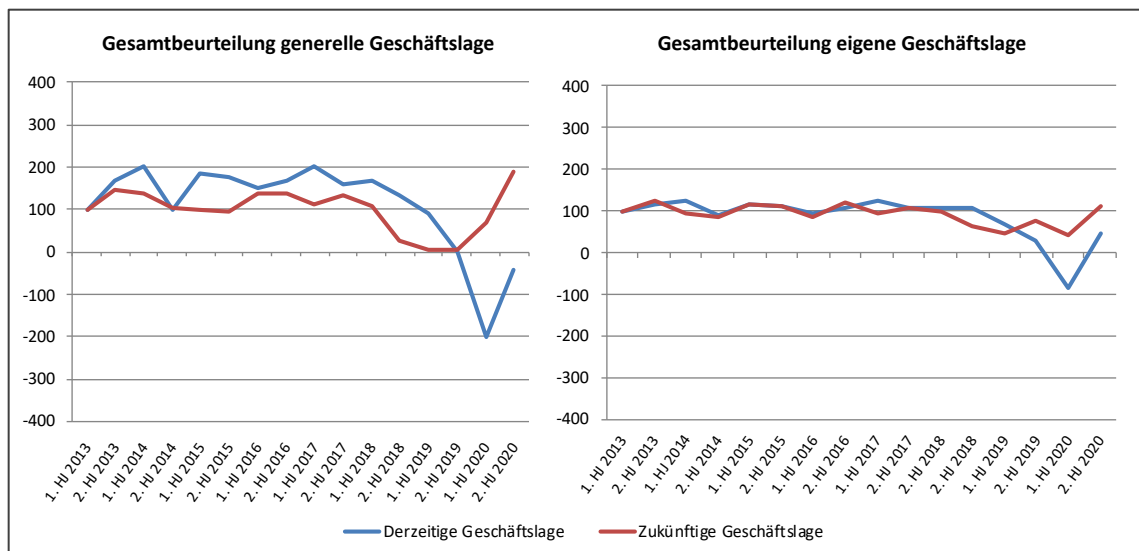


Abbildung 6: Composites-Development-Index

Es bleibt abzuwarten, ob sich die hohen Erwartungen erfüllen werden. Noch zeigen sich viele Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung. Im Fokus steht dabei nach wie vor die anhaltende Corona-Situation, deren Verlauf realistisch niemand vorhersagen kann. Die beginnenden Impfungen und die sich abzeichnende Abschwächung der Pandemie in vielen Ländern lassen aber viele Marktteilnehmer optimistischer in die Zukunft blicken. Zahlreiche staatliche Fördermaßnahmen haben darüber hinaus versucht, die negativen Einflüsse abzumildern. Hinzu kommt beispielsweise eine Entspannung der wirtschaftlichen, aber auch politischen Handelsbeziehungen zwischen China und den USA. Auch die wirtschaftlichen Spannungen zwischen Russland, der EU und den USA scheinen sich derzeit etwas abzumildern, wenngleich politisch immer noch viel Klärungs-/Handlungsbedarf besteht. Eine große Herausforderung für den internationalen Handel, vor allem der EU, bleibt der Brexit, dessen volles Ausmaß sich wohl erst noch zeigen wird. Im Bereich Automotive gibt es vielfach einen

Paradigmenwechsel, vor allem auch bei den deutschen OEMs. Die strukturellen Herausforderungen werden nun deutlich angegangen. Die Luftfahrtindustrie, ein wichtiger Bereich der Composites-Industrie, hingegen scheint derzeit und auch mittelfristig nicht auf ihr altes Niveau zurückkehren zu können. Der Bausektor ist derzeit das größte Marktsegment für die Verwendung von Composites-Bauteilen. Dieser scheint eher „unbeeindruckt“ von den aktuellen Herausforderungen, was auch mit einer generell trägeren Reaktionszeit auf gesamtwirtschaftliche Änderungen, als etwa die des Transportbereiches, zu erklären ist.

Der Composites Markt hatte im vergangenen Jahr, wie viele andere Industriebereiche auch, mit starken Rückgängen zu kämpfen. Die derzeitigen Aussichten aber machen optimistisch, dass diese Rückgänge in vielen Anwendungsbereichen zügig wieder aufgefangen werden können.

Die nächste Composites-Markterhebung erscheint im August 2021.

**Presserückfragen:** Composites Germany, Dr. Elmar Witten

Tel.: +49 69 2710770, E-Mail: <mailto:elmar.witten@composites-germany.org>

[www.composites-germany.org](http://www.composites-germany.org)

### **Über Composites Germany**

Die drei starken Organisationen der deutschen Leichtbau-/Faserverbund-Industrie wollen mit der Wirtschaftsvereinigung Composites Germany die deutsche Composites-Industrie und -Forschung stärken, gemeinsame Positionen bestimmen und übergreifende Interessen wahrnehmen.

AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V., Leichtbau BW GmbH und VDMA-Arbeitsgemeinschaft Hybride Leichtbau Technologien bündeln hier ihre Kräfte mit derzeit über 2.700 aktiven Mitgliedsfirmen, um die Zukunftsthemen Hochleistungs-Composites und automatisierte Produktionstechniken in und für Deutschland voranzubringen.

Weitere Informationen unter: <http://www.composites-germany.org>